

29. *Chilochista* Ldl.

Als ich vor etwa einem Jahre meine Besprechung der Orchidaceen von Japan und China veröffentlichte, nahm ich die Gelegenheit wahr, darauf hinzuweisen, daß die Gattung *Chilochista* doch wohl besser von *Sarcochilus* getrennt gehalten werden müsse. Nun habe ich hier eine Pflanze vor mir, welche in mancher Hinsicht von den typischen *Chilochista*-Arten etwas abweicht, aber doch wohl am besten in diese Gattung verwiesen wird, da sie die merkwürdige Anthere dieser Gattung mit den abstehenden pfriemlichen Auswüchsen und auch, wie *Chilochista*, vier Pollenmassen besitzt, die zu je zweien zu einem Kügelchen zusammengepreßt sind. Ich bin jetzt der Ansicht, daß das von J. J. SMITH besonders hervorgehobene Merkmal der am Säulenfuß etwas herablaufenden Petalen von nur spezifischer Bedeutung ist. Der *Taeniophyllum*-Habitus, die flachen bandförmigen Wurzeln, die Anthere und die Pollinarien scheinen mir die Gattung gut zu charakterisieren.

Von der Gattung kennen wir bis jetzt etwa 9 Arten, welche von Ceylon, Indien über China, die malayische Inselwelt und Nord-Australien bis nach den Viti-Inseln zerstreut auftreten. Möglich ist, daß noch einige der australischen *Sarcochilus*-Arten hierher gehören.

Einzigste Art im Gebiet 1. *C. Loheri* Schltr.

1. *C. Loheri* Schltr. n. sp. — Epiphytica, acaulis, aphylla. Radices flexuosi, elongati, taeniiformi-applanati, glabri. Caulis in gemmam vaginis ovatis acuminatis parvulis obtectam reductus. Inflorescentiae erectae vel erecto-patentes, gracillimae, elatae, pedunculo vaginulis parvulis dissitis donato, racemo laxe pluri-vel multifloro, elongato; bracteis deltoideis, acutis, ovario pedicellato multo brevioribus. Flores parvuli, erecto-patentes, viridi flavi, seriatim evoluti, fugaces. Sepala oblonga, obtusa, 5-nervia, glabra, lateralia obliqua. Petala sepalis subaequimagna, oblique oblonga, obtusa, 5-nervia, glabra. Labellum saccato-concavum, 3-lobum, in sacco papillosum, lobis lateralibus erectis, amplis, oblique obovatis, truncato-obtusissimis, intermedio deflexo, parvulo, ovato, valde obtuso, superne omnino papilloso-pulvinato. Columna brevis, clinandrio dorso elato, pede gracili, satis longo, canaliculato, rostello amplo decurvo. Anthera reniformi-cucullata, latere utrinque in appendicem divaricantem subulatam producta. Pollinia 4, oblique rotundata, 2-nis compressa, stipite gracili. Ovarium breviter pedicellatum, glabrum.

Ein stamm- und blattloser Epiphyt. Wurzeln bandförmig, gewunden, bis 30 cm lang, 6—9 mm breit. Blütenschäfte mit der bis 25 cm langen Traube bis 50 cm lang. Blüten serienweise an der Traube entwickelt, grünlich-gelb. Sepalen etwa 5,5 mm lang. Petalen kaum kleiner als die Sepalen. Lippe kurz, mit kaum 2 mm tiefem halbkugeligem Sack, 2,5 mm hohen Seitenlappen und sehr kleinem, nach unten gebogenem Mittellappen. Säule 4,5 mm hoch mit 2,25 mm langem Fuß. Ovarium mit dem kurzen Stiel 4,5 mm lang.

Palau-Inseln: Auf Bäumen auf der Insel Angaur (LOHER); auf der Insel Korrer (Pater RAYMUNDUS. — Steril im Jahre 1907).

Eine interessante Art aus der Verwandtschaft der *C. phyllorhiza* (F. v. M.) Schltr. *Sarcochilus phyllorhizus* (F. v. M.), *C. Taeniophyllum* (J. J. Sm.) Schltr. (*Sarcochilus Taeniophyllum* J. J. Sm.) und *C. Treubii* (J. J. Sm.) Schltr. (*Sarcochilus Treubii* J. J. Sm.). Sie scheint der *C. Treubii* (J. J. Sm.) Schltr. am nächsten zu stehen, ist aber durch das Labellum artlich gut getrennt.